

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**[42075.] Stettin, im September 1880.
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich Anfang October am hiesigen Platze, Kleine Domstrasse 11, unter der Firma:

Gustav Frehse

eine

**Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung**

eröffnen werde.

Während einer fast zehnjährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen: Fr. Krüger in Anclam, C. Brünslow in Neubrandenburg, Arthur Hentze in Grossenhain, O. May's Buch- und Kunsthandlung (E. Roeder) in Chemnitz, Berliner Lithogr. Institut (Julius Moser) in Berlin und Ed. Berger in Guben, glaube ich mir die zur gedeihlichen Führung eines Geschäftes erforderlichen Kenntnisse erworben zu haben.

Vertraut mit den norddeutschen Verhältnissen, sowie im Besitz vieler persönlicher Beziehungen am Platze, eines in günstiger Lage sich befindenden Geschäftslocals und genügender Geldmittel, glaube ich auf einen guten Erfolg meines Unternehmens hoffen zu dürfen.

Ich richte nun die ergebene Bitte an die Herren Verleger, mein Unternehmen durch gütige Conto-Eröffnung unterstützen zu wollen und meine Firma auf Auslieferungsliste setzen zu lassen. Es wird stets mein Bestreben sein, durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Die Besorgung meiner Commission für Leipzig hatte Herr F. A. Brockhaus die Güte zu übernehmen, und wird derselbe stets mit genügender Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Ihre Circulare, Prospective, Wahlzettel etc. bitte mir schon jetzt über Leipzig gütigst zukommen zu lassen.

Indem ich noch auf untenstehende Zeugnisse hinweise, empfehle ich mich und mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Gustav Frehse.

Dem Wunsche des Herrn Gustav Frehse von hier, ihn bei seinem bevorstehenden Etablissement in Stettin in den Kreis der Herren Collegen einzuführen, komme ich gern nach.

Herr Frehse hat sich während seiner vierjährigen Lehrzeit in meinem Geschäft wie auch in seinen späteren Stellungen als Gehilfe, dies beweisen seine mir vorliegenden Zeugnisse, bestens bewährt. Seine Kenntnisse, sein solider Geschäftssinn, sowie seine

pecuniären Verhältnisse dürften wohl Bürgschaft sein für das glückliche Gedeihen seines Unternehmens. Er wird das Vertrauen der Herren Verleger sicher bald gewinnen und sich zu erhalten wissen.

Anclam, den 23. August 1880.

Fr. Krüger.

Herr Gustav Frehse aus Anclam hat vom 1. April 1879 bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet. Er verlässt diese Stellung, um sich in seiner heimathlichen Provinz zu etabliren, und sehe ich ihn ungern scheiden, da sich Herr Frehse meine volle Achtung während seines Aufenthalts in meinem Geschäft erworben hat und mir ein lieber Helfer gewesen ist. Für seine Selbständigkeit sind die besten Vorbedingungen vorhanden, und ich darf Herrn Frehse bei seinen ehrenhaften Gesinnungen dem Wohlwollen der Herren Verleger empfehlen.

Guben, 15. September 1880.

Eduard Berger.

Lingen a. d. Ems, im August 1880.

[42076.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich für mein unter der Firma

**R. van Acken,
Buchdruckerei, Verlags- und
Sortimentsbuchhandel**

seit 1868 hier bestehendes Geschäft mit dem Buchhandel in directen Verkehr zu treten wünsche. Meinen Bedarf an Sortiment bezog ich bisher vielfach aus zweiter Hand. Erneuerte Aufforderung seitens hiesiger Behörden und einflussreicher Private, speciell aber die wesentliche Vergrößerung meines Verlages veranlassen mich zu diesem Schritte.

Es wird mein Bestreben sein, die Verbindung mit mir zu einer nur erfreulichen und lohnenden zu machen. Meinen Bedarf werde ich vorläufig selbst wählen, dagegen wird mir schleunige Zusendung von Anzeigen, Katalogen u. A. stets willkommen sein. Meine Verlagsartikel, worüber Ihnen demnächst Circulare zugehen werden, empfehle Ihrer gef. Verwendung bestens.

Prima-Referenzen bin ich auf Wunsch gern bereit anzugeben.

Für den in meinem Verlage erscheinenden Lingener-, Rheiner- und Emsdettener-Volksboten mit einer Auflage von 2870 Exemplaren nehme ich Bücher-Anzeigen gern entgegen und berechne hierfür statt 10 Pf. nur 5 Pf., lege demselben auch Prospective mit meiner Firma nach vorheriger Durchsicht gratis bei.

Die Besorgung meiner Commission hat Herr F. Volckmar in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen, und wird derselbe stets mit genügender Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

R. van Acken.

[42077.] Breslau, August 1880.

Als Circular wurde versandt:

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich Anfang September d. J. am hiesigen Platze, Taschenstrasse 6, eine

**Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung**

unter der Firma

Oscar Gaertner

eröffnen werde.

Gestützt auf die vielseitigsten Erfahrungen einer 18jährigen Berufsthätigkeit — namentlich in den geehrten Firmen: H. Kuh in Reichenbach, S. Bremer in Stralsund, Th. Hoppe in Dorpat, G. B. Leopold's Universitäts-Buchhandlung in Rostock, Julius Hainauer und Hirt'sche Sortiments-Buchhandlung hier, erhoffe ich für mein junges Unternehmen eine gedeihliche Entwicklung und würde mir dazu die gütige Unterstützung des geehrten Verlagshandels, durch gefällige Conto-Eröffnung und Aufnahme meiner Firma in Ihre Auslieferungsliste, erbeten haben.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und energische Verwendung für Ihren Verlag, unsere Geschäftsverbindung zu einer lohnenden und angenehmen zu gestalten.

Ihre Novitäten sind mir in einfacher Anzahl erwünscht, und werde ich Mehrbedarf nach rechtzeitiger Einsendung Ihrer Wahlzettel, Circulare und Prospective wählen.

Herr Bernhard Hermann in Leipzig hatte die Güte meine Commissionen für dort zu übernehmen, und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, Baar-Pakete und fest Verlangtes bei Credit-Verweigerung einzulösen.

Indem ich nochmals um gütige Zuwendung Ihres Vertrauens bitte und in Nachstehendem die Zeugnisse meiner seitherigen Herren Prinzipale geneigter Einsicht unterbreite, empfehle ich mich Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

Mit Hochachtung

Oscar Gaertner.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[42078.] Neuss, September 1880.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich es, des steigenden Bedarfes halber, welchen meine seit 1878 unter der Firma

Jacob Lorenz

bestehende Musikalien- und Instrumenten-Handlung gewonnen hat, für wünschenswerth halte, mit den Herren Verlegern in directe Verbindung zu treten.

Durch meine 15jährige Thätigkeit als Musiklehrer am hiesigen Platze bin ich mit dem musiktreibenden Publicum hier, sowie in der Umgegend vollständig bekannt und dadurch in die Lage gesetzt, denjenigen ge-